

Petition: „Wähler gegen rechts – für Toleranz und Demokratie!“

Die Unterzeichner fordern den Münchner Stadtrat auf:

1. Aktiv gegen die rechten Gruppierungen „Bürgerinitiative Ausländerstopp“ und „Pro München“ vorzugehen und die Münchnerinnen und Münchner über inhaltliche, personelle und finanzielle Verbindungen zur NPD aufzuklären.
2. In Zusammenarbeit mit den Medien vor den Stadtratswahlen im März 2008 über die Ziele der genannten Gruppierungen zu berichten und so die Taktik des „Schwächens durch Verschweigen“ aufzugeben.

Begründung:

Die Gruppierungen „Bürgerinitiative Ausländerstopp“ und „Pro München“ machen Stimmung gegen die in München wohnenden Ausländer und warnen vor einer „Islamisierung“ Münchens. Damit wird die im wesentlichen gelungene Integration der Migranten diskriminiert und der innere Zusammenhalt der Münchner Stadtgesellschaft untergraben. Offen werden auf dem Münchner Marienplatz Flugblätter der NPD verteilt, in denen u.a. von der „Entflechtung der Kulturen“ und der „Rückführung der Ausländer in ihrer Heimat“ die Rede ist. Nach Erkenntnissen der Initiatoren (Freie Wähler München) besitzen beide Gruppierungen Verflechtungen zur NPD.

Die Freien Wähler München e.V. sind der Auffassung, dass gerade gegenüber politisch extremen bis extremistischen Gruppen eine „Politik des Hinschauens und Aufklärens“ nötig ist, um entsprechenden Tendenzen schon im Entstehen den Nährboden zu entziehen.

Name, Vorname	Straße, HausNr.	PLZ in München	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			

Liste bitte senden an: Freie Wähler München, c/o Michael Piazzolo, Tsingtauerstraße 44 b, 81827 München